

# Hector®

**Kombipackung** bestehend aus Successor® 600, Hector® Max und dem Netzmittel Zellex CS zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern in Mais

**Successor® 600:** Emulsionskonzentrat  
**Hector® Max:** Wasserdispergierbares Granulat

**Successor® 600:**  
**Pfl.Reg.Nr.:** 2881

**Hector® Max:**  
**Pfl.Reg.Nr.:** 3274-901

**Wirkstoff und Wirkstoffgehalt:**  
*Successor® 600:* 600 g/l Pethoxamid

*Hector® Max:* 550 g/kg Dicamba  
92 g/kg Nicosulfuron  
23 g/kg Rimsulfuron

**Liefereinheit und Gebindeform:**  
1 Kombipackung mit **1 x 15,2 kg**  
**(für 6 ha)** enthält 2 x 5 l Successor 600  
+ 5 x 440 g Hector Max  
+ 1 x 3 l Zellex CS

**Gefahrensymbol:**

*Successor® 600:* Xn, gesundheitsschädlich  
N, umweltgefährlich  
*Hector® Max:* Xi, reizend  
N, umweltgefährlich  
*Zellex® CS:* Xi, reizend

**Abgabe:** frei

**Kennzeichnung:**

*Successor® 600:*  
R-Sätze: 22, 38, 41, 43, 50/53, 65  
S-Sätze: 2, 13, 20/21, 24/25, 26, 29/35, 36/37/39  
*Hector® Max:*  
R-Sätze: 36,50/53  
S-Sätze: 2,13,20/21, 26, 29/35, 46, 60, SP 1, Spe 4  
*Zellex® CS:*  
R-Sätze: 38,41  
S-Sätze: 1,2,13,20/21,23,24/25,26,36/37/39,45,51,56

**Abstandsauflagen:**

Spritzen  
15 m Regelabstand  
10 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)  
5 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)  
1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Die Herbizidkombination Hector mit den Wirkstoffen Pethoxamid, Rimsulfuron, Nicosulfuron und Dicamba bietet ein breites Wirkungsspektrum gegen praktisch alle wichtigen ein- und mehrjährigen Ungräser (Hirse-Arten, Einjährige Rispe, Quecke,...), sowie einjährige Samenunkräuter.

Auch die speziell in Südösterreich lästigen Wurzelunkräuter (Winden, Disteln, Quecke) und neuen Problemunkräuter (Samtpappel, Stechapfel, Ambrosie,...) werden voll erfasst.

Durch die kombinierte Blatt- und Bodenwirkung (Pethoxamid wird über die Wurzeln, das Hypokotyl und die Keimblätter der jungen Pflanzen, Rimsulfuron, Nicosulfuron und Dicamba hauptsächlich über das Blatt aufgenommen) wird eine große Wirkungssicherheit erreicht. Durch die starke Blatt- und zusätzliche Bodenwirkung ist es möglich, Hector sehr flexibel im Nachauflauf des Maises bzw. der Unkräuter einzusetzen.

### **Wirkungsspektrum:**

Mit Hector gut zu bekämpfen:

(Aufwandmenge: 1,67 l Successor 600 + 367 g Hector Max + 0,5 l Zellex CS/ha)

**Ungräser** (Hirsens nur bis Bestockungsbeginn sehr gute Wirkung)

Borstenhirse-Arten\*, Fingerhirse-Arten\*, Hühnerhirse\*, Rispenhirse, Ausfallgetreide, Flughafer, Einjährige Rispe, Johnsongras, Quecke

\*Volle Wirkung nur bis Bestockungsbeginn

### **Ein- und mehrjährige Unkräuter**

Ackerdistel, Ackergauchheil, Ackerhellerkraut, Ackersenf, Ackerwinde, Amarant-Arten, Ambrosie, Ampferblättriger Knöterich, Ausfallraps Ausfallsonnenblume\*, Bingelkraut, Kleine Brennnessel, Erdrauch, Franzosenkraut, Frauenmantel, Gänsefuß-Arten, Giftbeere, Hirtentäschel, Hohlzahn-Arten, Kamille-Arten, Klettenlabkraut, Kreuzkraut, Melde, Rainkohl, Schierling, Stechapfel, Schwarzer Nachtschatten, Stiefmütterchen, Taubnessel-Arten, Vergissmeinnicht, Vogelmiere, Wicke-Arten, Wolfsmilch-Arten, Zaubwinde, Zweizahn

\* (nicht bei SH-resistenten Sonnenblumen!)

Hector ist ausreichend wirksam gegen:

Ampfer, Beinwell, Ehrenpreis-Arten, Kornblume, Klatschmohn, Schönmalve, Storchschnabel

Hector ist teilweise wirksam gegen:

Ackerminze, Huflattich, Ackerschachtelhalm (abbrennende Wirkung Wiederaustrieb möglich)

### **Aufwandmengen**

1,67 l Successor 600 + 367 g Hector Max + 0,5 l Zellex CS pro ha.

Bei sehr starker Verungrasung: Eine Packung ausreichend für 5 ha

### **Einsatzzeitpunkt und Anwendungsempfehlungen**

Der Anwendungszeitpunkt von Hector liegt im 2–6 Blattstadium des Maises. Optimale Bekämpfungserfolge sind jedoch vom 3–6 Blattstadium des Maises zu erzielen, wobei auf Faktoren wie Zusammensetzung und Entwicklungsstadium der Unkräuter und Ungräser, Witterungsverhältnisse u.a. zu achten ist.

Hector bekämpft ein breites Spektrum an Unkräutern und Ungräsern im Mais wie z.B. Hirse-Arten, Flughafer, Gänsefuß-Arten, Amarant-Arten, Schwarzer Nachtschatten, Zweizahn, Quecke und wird daher ohne Tankmischungspartner eingesetzt.

Um die im Wirkungsspektrum angeführten Unkräuter entsprechend zu bekämpfen, ist der Zusatz von Zellex CS erforderlich. Um ein Abrinnen der Spritzbrühe von der Pflanzenoberfläche (besonders von Gräsern) zu vermeiden (= mögliche Minderwirkung), ist es unerlässlich, die Spritzung in nur gut abgetrockneten Maisbeständen durchzuführen. Bei einer Anwendung in den Morgenstunden ist daher auch unbedingt darauf zu achten, dass die Unkräuter und Ungräser absolut frei von Tau sind.

Auf Flächen, die mit einem Bodeninsektizid auf Basis systemischer Phosphorsäureester behandelt wurden, darf Hector nicht angewendet werden, da ein zügiger Wirkstoffabbau nicht gewährleistet ist. Eine Anwendung von Hector auf Flächen, die vor oder bei der Saat mit Chlorpyrifos behandelt wurden, also zumindest 2–3 Wochen vor der Herbizidbehandlung, ist problemlos möglich.

#### Hinweise zu Quecke und Schwarzer Nachtschatten:

- Die Quecke sollte zum Behandlungszeitpunkt 3-4 Blätter ausgebildet haben
- Bei einer etwaigen standortspezifischen Kenntnis über triazinresistenten Schwarzen Nachtschatten muss die Anwendung zeitgerecht bis spätestens zum 4-Blattstadium des Unkrautes erfolgen, bei späterer Applikation können der Tankmischung 0,5–0,75 l/ha Mextrol® B (eingetragenes Warenzeichen von Firma Nufarm, Pfl.Reg.Nr.: 2770) zugesetzt werden.

#### Bei Vorkommen von Winde-Arten und Disteln:

Bei Auftreten von Wurzelunkräutern ist darauf zu achten, dass diese zum Anwendungszeitpunkt bereits voll aufgelaufen sind und genügend Masse ausgebildet haben (Winden mind. 10-20 cm). Ist der Großteil der Verunkrautung durch ausdauernde Unkräuter bedingt, und Ungräser (Hirsen) sind das zweitrangige Problem, wird der optimale Anwendungszeitpunkt etwas später (ca. 3-6 Blattstadium) sein.

### **Mischbarkeit**

Hector benötigt keinen Mischungspartner.  
Sonderfall: Triazinresistenter Nachtschatten (siehe oben).

### **Antiresistenzstrategie**

Hector enthält auch die Wirkstoffe Rimsulfuron und Nicosulfuron. Die genannten Wirkstoffe gehören zur Gruppe der Sulfonylharnstoff-Herbizide. Wenn diese Herbizide über mehrere Jahre auf demselben Feld eingesetzt werden, ist regional bei Unkräutern und Ungräsern eine Selektion von resistenten Biotypen potentiell möglich. Geeignete Resistenzvermeidungsstrategien sind zu berücksichtigen.

### **Kulturverträglichkeit**

Hector® hat sich in den gebräuchlichen Mais-Sorten bei Anwendung gemäß Gebrauchsanweisung als sehr gut verträglich erwiesen. Kein Einsatz in Saat- und Zuckermaisbau.

Hector® soll im Bereich von 10–25°C eingesetzt werden. Kein Einsatz in bereits geschädigten Beständen (Trockenheit, Nährstoffmangel, Staunässe). An Tagen mit hohen Temperaturen ist die Behandlung sinnvollerweise in die Abendstunden zu verlegen. Nach Regenperioden sollte mit der Spritzung so lange zugewartet werden, bis das in der Maistäute angesammelte Wasser wieder verdunstet ist.

### **Wasseraufwandmenge**

Hector® kann mit praxisüblichen Wasseraufwandmengen (200-400 l/ha) ausgebracht werden.

### **Wartezeit**

Keine

### **Abstandsauflagen**

Ackerbau: Spritzen

15 m (Regelabstand)

10 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)

5 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

### **Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung**

#### **Verantwortlicher von Hector® Max:**

DuPont de Nemours (Deutschland) GmbH,  
Hugenottenallee 173-175, 63263 Neu-Isenburg,  
Tel. 0049 6102 - 18 1401, Fax: 0049 6102 - 18 1449

#### **Hersteller von Hector® Max:**

DuPont de Nemours (France) S.A.S., 82 rue de Wittelsheim, F-68701 Cernay

### **Hersteller, Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher von Successor® 600:**

Cheminova Deutschland GmbH & Co KG, Stader Elbststraße 26-28, D-21683 Stade  
Telefon +49(0) 4141 92 04-0 · Telefax +49(0) 4141 92 0411 · [www.cheminova.com](http://www.cheminova.com)

### **Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher von Zellex® CS:**

Cheminova Austria GmbH, St. Peter Hauptstraße 117 - 8042 Graz  
Telefon: 0316/4602-0 - [www.cheminova.at](http://www.cheminova.at)